

26/11 S. Mit O. und Heini spazieren. Zuerst mit Baumeister Sikora, später mit Speidel, endlich auch mit seiner Frau und der kleinen Else. Diese hatte eben eine Probe zu einer Dilettanten Vorstellung gehabt und war sehr komisch, da sie schon Rollen zurückgeben wollte und die Darstellende der Hauptrolle sehr schlecht fand.

Nm. mit O. und Heini zu Saltens, wo Julius Wolf und Frau. Über Dehmel und Frau („Dehmel... heut haste wieder gelesn wie n Gott...“ Er: Oh... ich möchte dich auf mein Lager reißen...) – Harden (sein Ohnmachtsanfall während einer Vorlesung, das „Süppchen“ im Hotel Bellevue zu 2.50), Lily Braun, Trebitsch, Shaw, Wassermann. – Es geht wohl nirgend viel edler und reinlicher zu – aber die „Literaten“ erzählens gleich so gut weiter!–

Begann zu meiner Überraschung plötzlich das „Sommerstück“ zu schreiben, ein alter Plan, der mich, so oft ich ihn durchlas, immer bewegte...

Mit O. nach längerer Zeit viel Lieder durchgenommen.

– Las Hardts Gudrun zu Ende. Ohne jede innre Notwendigkeit geschrieben. Wenn auch durchaus auf anständigem Niveau gehalten; mühselig, präntentiös, falsch seelenvoll und mit gar zu viel harten ja schlechten Versen.–

27/11 Dictirt (Sommerstück).

Zu Dr. Karolyi. Mit O. fort.

Nm. mit O. Brahms Sextett.

Zum Thee Dr. Kraus (Semmering) und Frau; Stephi, auch zum Nachtmahl.–

Olga sang.

28/11 Vm. dictirt Novelle.

O. von Karolyi abgeholt.

Nm. mit O. ein Mozart Quartett.

Bernhardi neu zu dictiren begonnen.

Las „Jedermann“, eben von Hugo überschickt, das mir in der ersten Hälfte einen starken Eindruck machte.

29/11 Mit O. Burg Generalprobe Adolf Paul, „Sprache der Vögel“, ganz fein; Thomas „Lottchens Geburtstag“ mäßiger Scherz.– Sprachen Berger, Rosenbaum u. a. Mit Salten nach Haus gefahren.

– Nm. mit O. und Heini im Park spazieren.–

Am Sommerstück weiter.–

Stephi da, nach dem Nachtmahl auch, mit d'Ora Bildern; gute von Mutter und Mimi, ihre schlecht.

30/11 Vm. dictirt Novelle und Pläne –